

**Direktion:** Theodor Heller.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bank-Dir. K. G. Heimsoth, Willh. Althüser, Dortmund; Oberbürgermeister Mangold, Darmstadt; Bank-Dir. Georg Herrmann, Elberfeld; Gen.-Dir. Berg-assessor Ernst von Büreck, Unna-Königsborn.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Barmen: Barmer Bankverein; Dortmund: Dortmunder Bankverein, Dresdner Bank.

## Dortmunder Ritterbrauerei Akt.-Ges. in Dortmund.

**Gegründet:** 1889. Firma bis 18./2. 1905 Dortmunder Brauerei-Ges. vorm. Gebr. Meininghaus & Bömecke. **Zweck:** Fortbetrieb der Ritterbrauerei Gebr. Meininghaus & H Bömecke. Über versch. Anglied. and. Brauereien s. unter Kapital. Die Ges. ist durch Aktienbesitz an der Margarinefabrik Westfalia A.-G. hervorragend beteiligt.

**Kapital:** M. 22 Mill. in 17 000 St.-Akt., 1000 Vorz.-Akt. Lit. A u. 4000 Vorz.-Akt. Lit. B zu M. 1000, 40 St.-Akt. lauten auf Namen. Die urspr. (vor 1917) bilanzm. ausgewies. 1500 Akt. wurden von dem Liquidator der Dortmund Breweries Comp. für kraftlos erklärt, dafür 1500 neue Akt. gebildet u. den neuen Erwerbern zur Verf. gestellt. Gemäss G.-V.-B. v. 13./9. 1917 wurde das A.-K. um M. 1 500 000 auf M. 3 Mill. erhöht. Die G.-V. v. 6./2. 1919 beschl. Anglied. des Brauhaus Essen A.-G. u. die Neuausg. von M. 200 000 neuen Akt. für diese Angliederungszwecke. 1200 Akt. der übernomm. Ges. wurden gegen bar aus Betriebsmitteln erworben u. dann kassiert. Für den Rest von 300 Brauhaus Essen-Akt. wurden 200 junge Ritter-Akt. in Tausch gegeben. Die G.-V. v. 16./6. 1920 beschloss die Anglied. der Dortm. Bürger-Bräu A.-G. u. die Ausgabe von 600 jungen Akt. für diese Anglied.-Zwecke. Die G.-V. v. 13./1. 1921 beschloss die Ausgabe von 1000 jung. Akt. zum Zwecke der Stärk. der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 20./9. 1921 beschloss die Anglied. der Brauerei Westfalia G.m.b.H. u. die Ausgabe von 900 jung. Akt. für diesen Erwerb mit Zinsber. ab 1./10. 1920, fernerhin die Ausgabe von 2300 jung. Akt. zur Stärk. der Betriebsmittel mit Zinsber. ab 1./10. 1921, fernerhin die Ausgabe von 4000 Vorz.-Akt. mit einfach. St.-Recht (jetzt Lit. B bezeichnet). Die G.-V. v. 8./2. 1923 beschloss eine weitere Ausgabe von 8000 jung. St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. mit 10fach. St.-Recht Lit. A bezeichnet. Von den neu begeb. Akt. wurden 1500 Stück für die Börseneinführ. deponiert u. 2500 Stück für Anglied.-Zwecke bereitgehalten. Im Dezember 1922 erfolgte die Anglied. der Quellenbrauerei, Schüren, geg. Hergabe von 600 jung. Akt., u. die G.-V. v. 19./1. 1924 genehmigte die Anglied. der Kaiserbrauerei Akt.-Ges. in Brünninghausen u. die Ausgabe von 1000 jungen Akt. für diesen Zweck.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 2 500 000 in 5% Oblig. von 1921, rückzahlbar ab 1925 zu 102% von Gebr. Arnhold in Dresden übernommen u. von dieser Firma zu 100% freihändig verkauft. Lt. Bekanntm. v. 29./9. 1923 löste die Ges. die Oblig. bis 31./10. 1923 je Oblig. u. mit Einlief. des Zs.-Scheines ab 1./7. 1923 mit M. 1 Mill. ein. Bis zum gleichen Tage konnte gegen Hergabe von je M. 20 000 Oblig. 1 Aktie der Ges. mit Div.-Schein ab 1./10. 1923 eingetauscht werden.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März.

**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. 1 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. A 10 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. B 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Be-ante, 7% Div. für Vorz.-Akt. Lit. A, 6% Div. den Vorz.-Akt. Lit. B, beide mit Nachz.-R., dann 4% den St.-Akt., vom verbleib. Betrage Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von G.-M. 500 je Mitgl.), Überrest Super-Div.

**Bilanz am 30. Sept. 1923:** Aktiva: Brauerei-Anwesen 1 000 000, Wirtschafts- u. andere Anwesen 780 000, Masch. 1, Lagergefässe u. Versandfässer 1, Eisenbahnwagen 1, Fuhrpark u. Kraftwagen 1, Kontor Einricht. 1, Beteilig. Margarinefabrik Westfalia 1, Vorräte 634 000, Kassa 193 Md., Debit. 3.54 Bill. — Passiva: A.-K. 21 000 000, Oblig. 2 500 000, Hyp. 102 000, R.-F. 42 000 000, Delkr.-F. 1 000 000, Beamten- u. Arb.-Wohlf.-F. 1 200 000, Kredit. 2.25 Bill., unerhob. Div. 183 125, Reingewinn 1.48 Bill. Sa. M. 3.73 Bill.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.- u. allg. Unk. 1.07 Bill., Steuern 157 Md., Abschr. 399 000, Gewinn 1.49 Bill. (davon Div. an Vorz.-Akt. 240 000, Vortrag 1.49 Bill.). — Kredit: Vortrag 306 302, Betriebsüberschuss 2.71 Bill. Sa. M. 2.71 Bill.

**Dividenden 1913/14—1922/23:** 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 14, 30, 0% Vorz.-Akt. Lit. B 1921/22—1922/23: Je 6%

**Vorstand:** Karl Wuthe.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bankier<sup>2</sup> Dr. Heinrich Arnhold, Stellv. Bank-Dir. Dr. Johs. Krüger, Dresden; Bank-Dir. Hans Arnhold, Berlin; Friedr. Krämer, Bankier Hans Weinschenk, Frankf. a. M.; Gen.-Konsul Carl Reichel, Dresden; Rechtsanwalt Dr. Heinz Levor, Nürnberg; Kaufm. Aug. Wuppermann, Dortmund; Dir. Siegfried Weinmann, Mainz; C. Deilmann, Kurl.

**Zahlstellen:** Berlin und Dresden: Gebr. Arnhold, Bank für Braundindustrie; Berlin: J. Dreyfuss & Co.; Frankf. a. M.: J. Dreyfuss & Co., Bass & Herz.

## Dortmunder Union-Brauerei, A.-G. in Dortmund.

**Gegründet:** 1./2. 1873. Fortbetrieb der Brauerei von W. Struck & Co. Dieselbe wurde damals auf ein anderes Grundst. verlegt u. durch Neubauten erweitert. Die Ges. erwarb 1917 die Gilden-Brauerei A.-G., Dortmund, im J. 1919 die Export-Brauerei Moers, Moers-Asberg u. 1920 die Victoria-Brauerei A.-G., Dortmund; ferner gliederte sie sich 1920 die Löwen-Brauerei, vorm. Peter Overbeck, A.-G., Dortmund, an u. übernahm 1918 die Malz-